

Gedenken an den Tag der Menschenrechte

Autoren: JustNow project Team

Die Organisation eines Tages der Menschenrechte kann eine Gruppe von Schüler*innen, eine einzelne Klasse oder die gesamte Schule einbeziehen. Die Begehung solcher internationalen Feierlage ist eine gute Möglichkeit, das Bewusstsein zu stärken und die Bildungsinhalte und -methoden zu bereichern. Die Organisation eines Menschenrechtstages kann sich an Pädagogen aller Altersgruppen richten. Schüler*innen werden schon in jungen Jahren mit Menschenrechtsfragen konfrontiert, auch wenn sie vielleicht noch nicht mit den wichtigsten Menschenrechtsdokumenten oder dem Konzept des Menschenrechtsschutzes vertraut sind. Das Gedenken an den Internationalen Tag der Menschenrechte (10. Dezember) ist eine gute Möglichkeit, sie an das Thema heranzuführen.

Dieses Dokument enthält mehrere Vorschläge, wie der Internationale Tag der Menschenrechte (oder andere relevante Gedenktage zu verschiedenen spezifischen Menschenrechten) durch Aktivitäten mit Schüler*innen und Teilnehmer*innen begangen werden kann. Bitte beachten Sie, dass die Organisation eines Menschenrechtstages das gesamte Curriculum betrifft. Daher ist es sinnvoll, Fachlehrer*innen bzw. Pädagog*innen aus verschiedenen Fachbereichen einzubeziehen.

INVITE A GUEST SPEAKER WHO WILL ADDRESS THE CLASS/SCHOOL

Ein interessanter Gastredner ist eine gute Möglichkeit, Ihren Unterricht zu ergänzen und Schüler*innen für Menschenrechtsthemen zu interessieren. Die Möglichkeiten, Gastredner*innen einzuladen, sind vielfältig: Sie können jemanden von namhaften Menschenrechtsorganisationen einladen, z.B. Amnesty International oder Human Rights Watch, um mit den Schüler*innen über die Arbeit ihrer Organisation und einige der aktuellen Themen im Bereich des Menschenrechtsschutzes zu sprechen. Andere Alternativen für Gastredner wären jemand aus Ihrer Stadt, der an einer Menschenrechtskampagne beteiligt war (vielleicht ein Elternteil eines/r der Schüler*innen?). Eine andere Möglichkeit ist, jemanden von einer spezialisierten Nichtregierungsorganisation oder einem Verein einzuladen, der sich mit Flüchtlingen, Menschenhandel, Presse- und Meinungsfreiheit usw. befasst. Schließlich können Sie auch einen Redner mit einem bestimmten Hintergrund einladen (z. B. eine Person mit Fluchthintergrund/Asylbewerber, einen Holocaust-Überlebenden, einen LGBTQIA+-Aktivisten, einen Menschen mit Behinderung, einen Angehörigen einer Minderheit usw.), der der Klasse/Gruppe von seinen Lebenserfahrungen als eine Art zeitgenössischen Erfahrungsberichts berichtet.

CONNECT WITH A LOCAL/NATIONAL HUMAN RIGHTS ORGANIZATION

Nehmen Sie Kontakt zu einer bekannten internationalen Menschenrechtsorganisation auf, z. B. Amnesty International oder Human Rights Watch, oder zu einer regionalen Organisation und organisieren Sie eine Schulgruppe einer solchen Organisation. Alternativ könnten sie gebeten werden, an Ihrer Schule ein spezielles Programm zur Menschenrechtserziehung für mehrere Klassen oder für eine außerschulische Gruppe von Schüler*innen, die sich für das Thema interessieren, anzubieten. Viele Nichtregierungsorganisationen konzentrieren sich auf die Förderung der aktiven Bürgerbeteiligung und der Menschenrechtserziehung und würden sich über eine Einladung freuen, vor Ihren Schüler*innen zu sprechen. Einige Organisationen bieten auch Wanderausstellungen an (z. B. die Wanderausstellung Anne Frank - Geschichte für heute, die in zahlreichen Ländern zu besuchen ist), Workshops im Klassenzimmer, die auf Diskussionen oder Debatten basieren (Free2choose - Erkundung von Menschenrechtsdilemmas), usw.

EINE VORFÜHRUNG EINES DOKUMENTARFILMS/FILMS ÜBER MENSCHENRECHTE ZU ORGANISIEREN

Es ist ein wachsender Trend, von Zeit zu Zeit Filmfestivals zu veranstalten, die von den Ideen von Menschenrechten oder sozialer Gerechtigkeit inspiriert sind. Ihre Schule/Gruppe könnte sich mit den Organisatoren solcher Festivals in Verbindung setzen und sie bitten, eine Vorführung eines altersgerechten Dokumentarfilms oder Films zum Thema Menschenrechte oder soziale Gerechtigkeit für Ihre gesamte Schule zu organisieren. Alternativ können Sie selbst einen geeigneten Dokumentarfilm oder einen Film zu einem bestimmten Menschenrechtsthema aussuchen, ihn mit Ihrer Klasse ansehen und anschließend eine Diskussion/Reflexion über den Film und seinen Eindruck auf die Schüler*innen führen. Außerdem gibt es auf YouTube viele Kurzfilme zur Sensibilisierung für die Menschenrechte, die von den Vereinten Nationen und den mit ihnen verbundenen Organisationen erstellt wurden (z. B. ein Kurzfilm über den Tag der Menschenrechte, der 2016 erstellt wurde und die Beziehung der Vereinten Nationen zu den Bemühungen um den Schutz der Menschenrechte beschreibt: <https://www.youtube.com/watch?v=dYleie80B3M>).

ORGANIZE A HUMAN RIGHTS THEMED THEATRE PERFORMANCE

If there is a drama club in school, organize a performance of a human rights related play, which would be ideally followed by discussion or by homework on the related subject. You could base your school play on one or more of exercises developed by Augusto Boal in his Theater of the Oppressed methodology; you could base your (school) play on a well-known, relatable to youth human rights book or story, etc.

EINE KÜNSTLERISCHE AUSSTELLUNG ZUM THEMA MENSCHENRECHTE ORGANISIEREN

Weitere künstlerische Projekte, die mit einer Gruppe von Schüler*innen im Rahmen von außerschulischen Projekten durchgeführt werden könnten, wären die Organisation einer Ausstellung zum Thema Menschenrechte. Die Schüler*innen könnten damit beauftragt werden, ihre eigenen Plakate oder Infotafeln zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit den Menschenrechten zu entwerfen und zu gestalten. Weisen Sie z. B. jeder Gruppe (Klassen oder Gruppen von Teilnehmern, die an der Aktivität teilnehmen möchten) ein Menschenrecht zu, das sie in einem Bild (oder einer Statue) darstellen sollen. Veranstalten Sie eine Ausstellung dieser Bilder, die mit dem entsprechenden Menschenrecht unterzeichnet sind. Die Aktivität verlangt von den Schüler*innen/ Teilnehmer*innen, dass sie über das Wesen jedes Rechts nachdenken (um eine Idee für das Bild zu haben oder herauszufinden, was ihre Mitschüler*innen, die Autoren des Bildes, im Sinn hatten). Außerdem werden die Schüler*innen neugierig, wie die Bilder ihrer Mitschüler*innen aussehen. Das kann sehr fesselnd sein. Eine solche Ausstellung kann auch online erstellt werden.

EIN ANDERES THEMA DES MENSCHENRECHTSKALENDERS ERINNERN

Ein Tag der Menschenrechte muss nicht jedes Jahr am 10. Dezember stattfinden - was Sie in Erwägung ziehen könnten, ist die Organisation einer besonderen, von den Menschenrechten inspirierten Klassenaktivität oder einer Gedenkfeier in der Schule, wobei Sie einen der internationalen Tage des Menschenrechtskalenders nutzen können - eine Liste dieser speziellen Daten zur Bewusstseinsbildung finden Sie unter: http://www.eycb.coe.int/Compass/en/chapter_2/calendar.html Das Kompass-Handbuch für Menschenrechte des Europarats, das ebenfalls auf dieser Webseite zu finden ist, enthält Beispiele für Aktivitäten, die Sie an jedem dieser Tage durchführen können. Beispiele für diese spezifischen Sensibilisierungstermine im Menschenrechtskalender sind der Internationale Frauentag (08. März), der Welt-Roma-Tag (08. April), der Weltflüchtlingstag (20. Juni) usw.

VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SCHULE AUS IHREM LAND/DEM AUSLAND

Sie können eine virtuelle Aktivität zur Sensibilisierung oder zum Aufbau von Kontakten zwischen Ihrer Klasse und Schüler*innen in einem anderen Land organisieren, bei der Sie sich gegenseitig über den Stand der Menschenrechte (oder der sozialen Gerechtigkeit) in Ihren Ländern befragen (jede Gruppe erhält dieselbe Liste von Fragen und bereitet die Antworten vor dem Skype-Gruppengespräch zwischen den beiden Ländern vor). Das Projekt muss sich nicht auf die Menschenrechte konzentrieren, sondern könnte stattdessen ein Element des globalen interkulturellen Lernens für Ihre Schüler*innen sein.

Es gibt weltweit mehrere Initiativen zur Vernetzung von Klassen, daher ist es am besten, sich über jede einzelne zu informieren, um die beste Lösung für Ihre Schule/Schüler*innen/Teilnehmer*innen zu finden (siehe z.B. <https://schoolsonline.britishcouncil.org/about-programmes/connecting-classrooms>)

EINE SCHNITZELJAGD VERANSTALTEN

Platzieren Sie QR-Codes (kostenlos online generiert, z. B. hier: <https://www.qr-code-generator.com>) an mehreren Stellen auf dem Schulgelände. Jeder Code sollte mit einer anderen Aufgabe verknüpft sein die von den Lehrern/Lehrerinnen bzw. Pädagogen/Pädagoginnen erstellt wurde und mit Menschenrechtsfragen oder Fragen der sozialen Gerechtigkeit im Zusammenhang steht, vorzugsweise mit einem "lokalen Schwerpunkt"; Aufgaben können interaktive Puzzles, Rätsel, die Analyse von Zeitungsartikeln, Fragen zu Filmen, Büchern usw. über Menschenrechte, etwas Praktisches wie das Fotografieren eines bestimmten Gegenstands in einer Ausstellung in einem städtischen Museum oder die Durchführung eines kurzen Interviews/einer Umfrage sein - was immer Ihnen in den Sinn kommt. Sie können auch eine Gruppe von Schüler*innen damit beauftragen, diese Aufgaben für den Rest der Schulgemeinschaft vorzubereiten - lassen Sie sie aktiv an den Aufgaben mitarbeiten, die von sehr einfachen Aufgaben, wie der Suche nach einer Antwort auf eine bestimmte Frage im Internet, bis hin zum Drehen eines kurzen Films zu einem bestimmten Thema reichen können - je nach Zeitrahmen der Aktion. Jeder Hinweis sollte einen Anhaltspunkt enthalten, wo der nächste Code zu finden ist. Die Suche kann einen Tag oder mehrere Monate dauern - es ist ein wirklich flexibler Projekttyp. Sobald ein Teilnehmer alle Aufgaben gelöst hat, kann er eine Art Belohnung erhalten (wenn die Schnitzeljagd länger als einen Tag dauert, können Punkte gesammelt werden, um den Gewinner zu ermitteln) - auch dies hängt von den Gegebenheiten der Schule und der Kreativität der Spieler*innen und Organisator*innen ab. Die Idee einer Menschenrechts-Schnitzeljagd erfordert Kreativität, lässt sich aber leicht an die Bedingungen und Anforderungen einer Schule anpassen.

EINE MEDIENGESTÜTZTE AKTIVITÄT ZU MENSCHENRECHTEN ORGANISIEREN

Wenn Ihre Schule eine Zeitung hat, ermutigen Sie die Schüler*innen, einen Artikel über ein Thema zu schreiben, das mit Menschenrechten (oder sozialer Gerechtigkeit) zu tun hat. Sie können Ihre Schüler*innen auch dazu ermutigen, mit einem lokalen Fernsehsender oder einer Zeitung in Kontakt zu treten und sie zu bitten, sich für die Verhinderung einer bestimmten aktuellen Menschenrechtsverletzung einzusetzen oder einen breiteren Fokus auf Menschenrechtsthemen in ihr Programm aufzunehmen. Eine andere Möglichkeit, Schüler*innen in eine medienbasierte Menschenrechtsaktivität einzubinden, besteht darin, Schüler*innen ihre eigene Social-Media-Kampagne zu verschiedenen Menschenrechtsthemen organisieren zu lassen. Für die jüngere Generation ist es auch ein effektiver Weg, um das Bewusstsein für aktuelle Menschenrechtsthemen zu stärken neue Medien wie Instagram, Snapchat, Twitter, Facebook, etc. zu nutzen.

SENSIBILISIERUNG FÜR DIE MENSCHENRECHTE IN DEN EIGENEN COMMUNITIES

Organisieren Sie recherchebasierte Aktivitäten mit Schüler*innen, indem Sie sie Menschen in der Community zu einem bestimmten Menschenrechtsthema befragen lassen und eine Präsentation für ihre Mitschüler*innen vorbereiten, die auf den Ergebnissen dieser Recherche in der Community basiert. Rechercheaktivitäten können ein indirekter Weg sein, das Bewusstsein für ein bestimmtes Thema zu schärfen, indem man mit einer größeren Anzahl von Personen interagiert, mit denen man sonst nicht unbedingt zu tun hätte.

ONLINE ANPASSUNG

Wenn Sie den Tag der Menschenrechte in einer Online-Umgebung begehen, können Sie die oben genannten Vorschläge mit Zoom, der Microsoft-Teams-Plattform oder Google Classroom umsetzen. Diese Plattformen ermöglichen es Ihnen, Videokonferenzen abzuhalten, an denen eingeladene Gastredner teilnehmen können. Über diese Plattformen können Sie den Schüler*innen/ Teilnehmer*innen auch Videoinhalte (Dokumentar- oder Spielfilme zum Thema Menschenrechte) zur Verfügung stellen. Außerdem bieten diese Plattformen die Möglichkeit einer virtuellen Verbindung zu anderen Schulen.

EIN ONLINE-INTERVIEW MIT EINEM GASTREDNER ORGANISIEREN

Der Online-Unterricht macht es einfach, Online-Interviews mit Menschenrechtsorganisationen zu organisieren. Mehrere Plattformen unterstützen Videoanrufe, so dass Schüler*innen/ Teilnehmer*innen eingeladene Gastaktivisten interviewen können, die den Schüler*innen/ Teilnehmer*innen einen Vortrag halten oder ihre Menschenrechtsarbeit vorstellen können. Ermutigen Sie die Schüler*innen/Teilnehmer*innen, vor dem Online-Interview Fragen an den eingeladenen Gast zu formulieren, und zusätzliche Fragen, die die Schüler*innen beantwortet haben möchten, können dem Gast per Chat gestellt werden. Wenn Sie damit einverstanden sind, können Sie die Schüler*innen die volle Verantwortung für den Prozess übernehmen lassen, wobei Sie eine unterstützende Rolle einnehmen.

EINE ONLINE-KAMPAGNE ORGANISIEREN

Erwägen Sie die Teilnahme an der Online-Kampagne Write for Rights von Amnesty International (<https://www.amnesty.org/en/get-involved/write-for-rights/>). Ermutigen Sie die Schüler*innen dazu, ein Thema über den Schutz der Menschenrechte oder eine Person, deren Rechte verletzt wurden, auszuwählen und zu recherchieren. Motivieren Sie die Schüler*innen/Teilnehmer*innen, die persönliche Geschichte von Aktivist*innen zu studieren, deren Menschenrechte verletzt wurden, und ihnen eine Unterstützungs-E-Mail oder einen Brief zu schicken, um den Aktivist*innen zu kontaktieren. Die E-Mails der Schüler*innen/Teilnehmer*innen, die sich für die Menschenrechte einsetzen, können auch an lokale und nationale Regierungsstellen (z. B. Ausschüsse oder Menschenrechtsverwaltungen) geschickt werden.

Soziale Netzwerke bieten Schüler*innen/ Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich an Online-Kampagnen zu beteiligen, die das Bewusstsein für die Menschenrechte schärfen. So können sich Schüler*innen beispielsweise an der Online-Kampagne der Vereinten Nationen "Stand Up for Human Rights" (<https://www.standup4humanrights.org/en/social-media.html>) beteiligen, um in den sozialen Medien für die Menschenrechte zu werben. Darüber hinaus können Schüler*innen und Teilnehmer*innen ihre eigenen Online-Kampagnen zur Sensibilisierung und Förderung bestimmter Menschenrechte organisieren.

EINE VIRTUELLE AUSSTELLUNG KREATIVER ARBEITEN VON SCHÜLER*INNEN ZUM THEMA MENSCHENRECHTE ORGANISIEREN

Ermutigen Sie Schüler*innen und Teilnehmer*innen, digitale Werkzeuge zu nutzen, um eine virtuelle Ausstellung zu erstellen und ihre Recherchen zu einem bestimmten Menschenrechtsthema zu präsentieren (z. B. Geschichte der Menschenrechte, Menschenrechtsaktivisten in der Geschichte und Gegenwart, Schutz der Menschenrechte usw.). Eines der kostenlosen digitalen Tools, das Schüler*in und Teilnehmer*in nutzen können, um eine virtuelle Ausstellung über Menschenrechte zu erstellen, ist Artsteps (<https://www.artsteps.com/>). Dieses Tool simuliert einen Gang durch eine Galerie, so dass ein Gast Exponate wie Bilder, Videos, dreidimensionale Objekte oder Texte betrachten kann. Die Besucher der virtuellen Ausstellung können die betrachteten Exponate kommentieren und bewerten. Die virtuellen Galerien von Schüler*innen und Teilnehmer*innen können auch über soziale Medien geteilt oder gepostet werden.

CREATE A FAKEBOOK PROFILE ABOUT HUMAN RIGHTS ACTIVISTS

Die Fakebook-Website (<https://www.classtools.net/FB/home-page>) ermöglicht es Schüler*innen, Profile zu erstellen, die den Profilen des sozialen Netzwerks Facebook ähneln. Mit Hilfe dieser Website können Schüler*innen Fakebook-Profile von Menschenrechtsaktivisten aus der Geschichte sowie eine chronologische Abfolge von historischen Ereignissen und Prozessen in der Entwicklung der Menschenrechte erstellen. Die Schüler*innen können auch Wikipedia-Seiten über Menschenrechtsaktivisten erstellen, die noch nicht existierten.

Digitale Tools zur Erstellung von Fragebögen oder Umfragen ermöglichen es Schüler*innen/ Teilnehmer*innen, Einzel- oder Gruppenuntersuchungen zu Einstellungen oder Wissen über Menschenrechte durchzuführen. So können Schüler*innen und Teilnehmer*innen beispielsweise Gleichaltrige oder Erwachsene in der lokalen Community befragen, um den Wissensstand über Menschenrechte zu ermitteln, oder um Strategien zur Umsetzung des Menschenrechtsschutzes oder persönliche Erfahrungen der Befragten mit Menschenrechtsverletzungen zu erforschen. Einige der kostenlosen Online-Tools zur Erstellung eines Online-Fragebogens zu Menschenrechten sind:

- Google Forms (<https://www.google.com/forms/about/>),
- Kahoot (<https://kahoot.it/>) oder
- kwiksurveys (<https://kwiksurveys.com/>).



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The content of these materials does not reflect the official opinion of the European Union.
Responsibility for the information and views expressed in the materials lies entirely with the author(s).